

„Rassismus und Menschenverachtung keinen Raum geben!“

Der Arbeitskreis der Stadt Wedel gegen Rechtsradikalismus und Ausländerfeindlichkeit,
die Wedeler Gruppe der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschisten und
der Deutsche Gewerkschaftsbund Kreisverband Pinneberg

laden ein zu einer Diskussionsveranstaltung mit

Cornelia Kerth

von der bundesweiten Kampagne „Aufstehen gegen Rassismus“



**Mittwoch, 20. September 2017,
19:00 Uhr im Restaurant KINGZ
Rudolf-Breitscheid-Straße 40**

Uns geht es um ein gutes Zusammenleben aller Menschen hier bei uns. Wir treten denen entgegen, die unsere Gesellschaft spalten. Die Probleme sehen wir nicht zwischen Deutschen und Ausländern. Die Schere klappt zwischen denen, die nichts haben und denen, die hier zu viel haben. Dass dadurch bei vielen Menschen Verunsicherungen entstehen, können wir sehr gut nachvollziehen. Wir sehen aber deutlich, dass z.B. die AfD genau dafür keine Alternative ist. Sie betätigt sich eher als Rattenfänger und verbreitet Unfrieden. Mit ihren Hass-Parolen bereitet sie wie andere rechte Gruppierungen den Boden für Gewalttaten und Brandsätze gegen Flüchtlingsunterkünfte.

Unsere Alternative heißt Solidarität und Eintreten für Gerechtigkeit. Deshalb sind wir für eine gerechte Umverteilung des Reichtums in unserem Land. Statt auf denen herum zu hacken, die noch weniger haben als die meisten bei uns, müssen wir deutlich machen, wie die Tatsachen sind. Für die Rettung der Banken wurde z.B. in 2008 mehr als 100 mal so viel ausgegeben wie für Flüchtlinge. Statt immer mehr zu privatisieren, fordern wir den staatlichen Schutz für die Schwachen in unserem Land an. Vor der Bundestagswahl wollen wir das mit interessierten Menschen diskutieren.

Kommen Sie am 20. September zu uns, hören Sie die Vorschläge unserer Rednerin, sprechen Sie über Ihre Sorgen, diskutieren Sie mit uns! Vor allem aber bitten wir Sie:

**Gehen Sie zur Wahl am 24. September 2017 und wählen
Sie keine menschenverachtende und ausgrenzende Partei!**